



Sommersemester 2018
Ringvorlesung zur Geschichte der
Naturwissenschaft und Technik



*„Von den Anfängen der Astronomie
zur modernen Astrophysik“*

Hamburger Sternwarte in Bergedorf, Besucherzentrum
August-Bebel-Str. 196, 21029 Hamburg
Mittwoch 20 Uhr (ab 19 Uhr Café geöffnet)

16. Mai 2018

Prof. Dr. Gudrun Wolfschmidt
(GNT, Hamburger Sternwarte, Universität Hamburg)

*Astronomie in China –
Drachen, Instrumente und Sternwarten*



Das alte China ist bekannt für viele naturwissenschaftliche und technische Erfindungen, man denke an Papier, Porzellan, Seide, Drucktechnik, Kompaß, Bronzeguß, Schießpulver und Medizin. Seit der Han Dynastie (2. Jahrhundert v.Chr.) wurde die Astronomie stark gefördert. Verschiedene eindrucksvolle Instrumente wie z.B. Armillarsphären, verziert mit Drachen, wurden zur Beobachtung des Himmels entwickelt, besonders für die Sternwarte in Peking (1442). Sonnenflecken, Mond, Finsternisse, Novae (Supernova 1054) und Kometen wurden eifrig dokumentiert. Zur Messungen der Zeit dienten Sonnenuhren und Wasseruhren, besonders erwähnenswert ist die große Uhr des Su Song (1088 n.Chr.) mit Himmelsglobus. Im Observatorium Dengfeng (1279) wurde der Jahreslauf der Sonne beobachtet. Die Erstellung und Überwachung des Chinesischen Kalenders war eine höchste kaiserliche Aufgabe; verwendet wurde das Lunisolarjahr mit einer 19-jährigen Schaltregel. Im 17. Jahrhundert wurde der Kalender von Jesuitenastronomen verbessert.

Universität Hamburg, Arbeitsgruppe Geschichte der Naturwissenschaft
und Technik, Gudrun Wolfschmidt – Tel. 42838-9126

<http://www.hs.uni-hamburg.de/DE/GNT/kolloq/ring-ss18.php>